



Medieninformation

Nr.: 054 Datum: 28.09.2026
Erstellt: R. Schubert / sav

Westsächsische Hochschule erweitert Kontakte nach Westafrika

Nachdem die Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) bereits seit 2024 erfolgreich mit drei Universitäten in Ghana kooperiert, konnte bei einem Projektbesuch in Accra (Ghana) die Erweiterung der Kooperation mit der Universität in Freetown (Sierra Leone) vereinbart werden.

Sierra Leone ist ein englischsprachiges Land in Westafrika mit zirka 9 Millionen Einwohnern, das flächenmäßig etwa viermal größer ist als Sachsen. Es zählt jedoch nach einem Bürgerkrieg von 1991-2002, einer Ebola-Epidemie 2014 und der Covid-19 Pandemie zu den zehn ärmsten Ländern der Welt und ist daher auch Partnerland der deutschen Entwicklungshilfe. Gemeinsam mit den Partnerunis in Ghana plant die WHZ, einen Beitrag für die Entwicklung des Hochschulsystems in Sierra Leone zu leisten und auch dortige Masterstudierende in künftige Austausche einbeziehen.

Gaststudierende mit überdurchschnittlichen Leistungen

Der Projektbesuch diente darüber hinaus auch der Übergabe der Studien-Urkunden an sechs ghanaischen Austauschstudierende, die mit Unterstützung des EU-Erasmus-Programmes im Wintersemester 2025/26 in Zwickau studierten und mittlerweile in ihrem Heimatland ihr Masterstudium erfolgreich abschließen konnten. „Die erreichten, überdurchschnittlich guten Ergebnisse belegen das große Engagement der Studierenden und der Partnerunis“, erläutert René Schubert, Professor für Finanzierungs- und Nachhaltigkeitsmanagement und Auslandsbeauftragter der Fakultät.

Doppelabschluss-Programm in Planung

Für die Zukunft ist vorgesehen, mit Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) einen Doppelabschluss-Studiengang zu etablieren. Das Projekt wurde im Rahmen des jetzigen Besuches in Accra vorbereitet und soll noch im Oktober beim DAAD beantragt werden.

